
Dingolfing bündelt E-Antriebs-Kompetenzen

BMW hat an seinem größten europäischen Fertigungsstandort in Dingolfing heute das Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion eröffnet. Schon seit 2013 werden in Dingolfing E-Antriebskomponenten produziert, nun bauen die Bayern ihre Kapazitäten deutlich aus. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder und BMW-Vorstand Oliver Zipse nahmen dabei die Produktion des neuen, hochintegrierten BMW E-Antriebs symbolisch in Betrieb.

Der hochintegrierte Elektroantrieb zeichnet sich dadurch aus, dass E-Motor, Getriebe und Leistungselektronik in einem zentralen Gehäuse zusammengefasst sind. Die neue Generation kommt erstmals im neuen BMW iX3 zum Einsatz, der noch im Spätsommer dieses Jahres in China seinen Produktionsstart haben soll. In den kommenden Jahren wird der Autohersteller weitere vier Linien aufbauen, so dass der Standort die Produktionskapazität deutlich erhöht.

Von ursprünglich 8000 Quadratmetern im Jahr 2015 wird sich die Produktionsfläche des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion in den nächsten Jahren auf 80.000 Quadratmeter verzehnfachen. Die Zahl der Mitarbeiter wird ebenfalls weiter ausgebaut. Allein im ersten Halbjahr 2020 stieg sie von 600 auf 1000 an. Mittelfristig werden bis zu 2000 Beschäftigte in der Produktion der E-Antriebe am Standort Dingolfing tätig sein.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Produktion hochintegrierter E-Antriebe im BMW-Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion hochintegrierter E-Antriebe im BMW-Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion hochintegrierter E-Antriebe im BMW-Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion hochintegrierter E-Antriebe im BMW-Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW